

Arbeitsprogramm zum European Energy Award der Stadt Eschweiler



Handlungsfeld	Maßnahmenbereich	Ifd. Nr.	Maßnahme (Titel)	Maßnahme (Beschreibung)	Zuständigkeit	Zeitaufwand	Haushaltsrelevante Kosten	Personalaufwand	Nutzen	Priorität 1-3	Realisierung		
<b>1</b>	Entwicklungsplanung Raumordnung	1.1	Klimaschutzkonzept	1.1	Maßnahmenprogramm	Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes als Rahmenplanung in ein ein mit dem EEA abgestimmtes Maßnahmenprogramm	E2030, 61, 60	Abstimmung der Maßnahmen in E2030 und VVO; Beteiligung der Fachbehörden bis Ende Oktober; Pluba 27.11.14	keine	im Rahmen der laufenden Tätigkeit	Ziel- und Handlungsrahmen zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes und zur Erreichung des EEA Awards	<b>1</b>	<b>2014</b>
		1.2	Energie- und CO2-Monitoring	1.2.1	Energie- und Wassermanagement	Evaluation und Ausbau des internen Energie- und Wassermanagements für die kommunalen Gebäude (z.B. E-View); Ersatz für das auslaufende Monitoring-Programm der EWW	60, StädteRegion Aachen	Einrichtung der Hard- und Software durch Fachfirma; Anwendung im Rahmen der dienstlichen Tätigkeit 60	werden z.Zt. ermittelt	mittel	Senkung Energieverbrauch, CO <sup>2</sup> -Produktion und Energiekosten	<b>1</b>	<b>2015-2016</b>
				1.2.2	CO2-Monitoring	Fortführung des CO2-Monitorings für kommunale Gebäude und Gesamtstadt auf städteregionaler Ebene	610/60, StädteRegion Aachen	gering	keine	gering	Monitoring der Aktivitäten des IKSK und EEA	<b>1</b>	<b>2015</b>
		1.3	Klimawandel	1.3.1	Klimaschutz / Klimawandel in der Nachhaltigen Stadtentwicklung	Implementierung des Klimaschutzes und der Anpassungsnotwendigkeiten an den Klimawandel in die nachhaltige Stadtentwicklung / Stadtplanung z.B. durch politischen Beschluss	III / 61	mittel	keine	mittel	Leitbild der Stadt zur Nachhaltigen Entwicklung; rechtssicher gemäß BauGB	<b>2</b>	<b>2015-2017</b>
		1.4	Energieversorgungskonzept für kommunale Gebäude	1.4.1	Bezug regionalen Ökostroms	Versorgung der kommunalen Gebäude mit regional erzeugtem Wind- und PV-Strom. Durch den Ausbau der Windkraft in Eschweiler bis 2016 kann ein Anteil des gesamten Stromverbrauchs in Eschweiler bis zu 75% durch EE Strom bilanziell gedeckt werden. Siehe auch Maßnahmen 3.1.1 und 3.1.2.	I, III	gering	derzeit nicht bezifferbar	gering	Regionale Imageverbesserung; Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz; Steigerung der Akzeptanz von Windkraft in der Region	<b>2</b>	<b>2016-2017</b>
		1.5	Verkehrsentwicklungskonzept	1.5.1	Regionales Verkehrsmodell	Umsetzung nachhaltiger Verkehrsplanung auf Basis des regionalen Verkehrsmodells	61 / 66	hoch	derzeit nicht bezifferbar	hoch	Handlungsleitfaden für eine zukunftsfähige Verkehrsplanung	<b>3</b>	<b>2015-2017</b>
				1.5.2	Integriertes Verkehrsentwicklungskonzept	Aufstellung eines integrierten Verkehrsentwicklungskonzeptes	61 / 66	hoch	derzeit nicht bezifferbar	hoch	Handlungsleitfaden für eine zukunftsfähige Verkehrsplanung	<b>3</b>	<b>2016-2017</b>
1.6	Nachhaltige Stadtentwicklung	1.6.1	Quartierskonzepte	Quartierskonzepte entwickeln; energetische und ressourceneffiziente Sanierung und Neubau	61	hoch	derzeit nicht bezifferbar, Fördermöglichkeiten vorhanden	hoch	Vorzeigeprojekte möglich	<b>3</b>	<b>2016</b>		
<b>2</b>	Kommunale Gebäude Anlagen	2.1	Klimaschutzteilkonzept	2.1.1	Modernisierung städtische Heizungsanlagen	Aktualisierung und Umsetzung der Maßnahmen zur Heizungsmodernisierung und sonstiger baulicher Ertüchtigung	60	mittel	Laufende Maßnahme seit 2006 über monatliche Contracting-Gebühren	gering	Senkung Energieverbrauch, CO <sup>2</sup> -Produktion und Energiekosten	<b>2</b>	<b>2014-2017</b>
				2.1.2	Modernisierung Straßenbeleuchtung	Fortführung der Sanierung der Straßenbeleuchtung	60 / 66	mittel	Laufende Maßnahme seit 2011 ca. 500.000 € p.A.	mittel	Senkung Energieverbrauch, CO <sup>2</sup> -Produktion und Energiekosten	<b>1</b>	<b>2014-2017</b>
		2.2	Leuchtturmprojekte	2.2.1	Ressourceneffizientes Bauen	Bau- und/oder Sanierung eines städtischen Gebäudes nach den Kriterien der Ressourcen- und Energieeffizienz --> Leuchtturmprojekt	60 / 61 / Externe	mittel	derzeit nicht bezifferbar	mittel	Vorzeigeprojekt mit überregionaler Strahlkraft, evtl. Sponsoring und öffentliche Förderung möglich	<b>2</b>	<b>2017</b>
				2.2.2	Innovative Heiztechnik	Innovative Heiztechnik, z.B. Biomasseheizung	60	mittel	ca. 20.000 €	gering	Vorzeigeprojekt	<b>2</b>	<b>2017</b>
				2.2.3	Innovative Straßenbeleuchtung	Innovative Straßenbeleuchtung, LED	60 / 66	mittel	Abhängig von Projektgröße	mittel	Senkung Energieverbrauch und Kosten, Einsatz moderner Technologie	<b>1</b>	<b>2015</b>
		2.3	Energieeffizienzmaßnahmen	2.3.1		Ertüchtigung technischer Einrichtungen in den kommunalen Gebäuden (Beleuchtung, RLT, usw.)	60	mittel	Abhängig von Projektgröße	mittel	Senkung Energieverbrauch, CO <sup>2</sup> -Produktion und Energiekosten	<b>1</b>	<b>2014-2017</b>
<b>3</b>	Versorgung Entsorgung	3.1	Erneuerbare Energien	3.1.1	Regionaler Windstrom	Erzeugung und Vermarktung von Windstrom aus der Region. s.a. Maßnahme 1.4.1	I, III, Externe	gering	keine	gering	Akzeptanzsteigerung, Aktivierung Bürgerengagement	<b>2</b>	<b>2016-2017</b>
				3.1.2	Energiegenossenschaft	Unterstützung der Gründung einer Energiegenossenschaft eG	I, III, Externe	gering	keine	gering	Regionale Wertschöpfung; Steigerung der Akzeptanz der Erneuerbaren Energien	<b>1</b>	<b>2015-2017</b>
		3.2	Kraft-Wärme-Kopplung	3.2.1	Kraft-Wärme-Kopplung	Potenzialanalyse und Bewertung der technischen und wirtschaftlichen Umsetzbarkeit für die kommunalen Gebäude	61, 60, Externe	mittel	derzeit nicht bezifferbar	mittel	Steigerung der Energieeffizienz und Kosteneinsparung	<b>1</b>	<b>2015-2017</b>
		3.3	Sonstige Energieträger	3.3.1	Thermische Verwertung organischer Abfälle	Umsetzung einer städteregionalen Biomassestrategie zur energetischen Nutzung von Bioabfall, organischen Produktionsresten, Bewirtschaftungsabfällen, etc.. Schwerpunkt liegt auf Straßenbegleitgrün, dass derzeit noch durch das Schreddern und Aufbringen auf die Randflächen zu einer Überdüngung führt, was aus Bewirtschaftungsgründen und ökologischen Gründen nicht erwünscht ist.	61, 661, 631, StädteRegion	mittel	derzeit nicht bezifferbar	mittel	Beitrag zur Steigerung des EE-Anteils an Strom und Wärme; ökologische Landschaftspflege	<b>2</b>	<b>2015-2017</b>
				3.3.2	Abwasser-Restwärmenutzung	Pilotprojekt "Abwasser-Restwärmenutzung"; Prüfung und Bewertung der Potenziale im Stadtgebiet	61, 660, Externe	gering	derzeit nicht bezifferbar	gering	Gute Datenbasis für die Entwicklung geeigneter Projekte, wenn wirtschaftlich	<b>3</b>	<b>2016-2017</b>

## Arbeitsprogramm zum European Energy Award der Stadt Eschweiler



Handlungsfeld	Maßnahmenbereich	Ifd. Nr.	Maßnahme (Titel)	Maßnahme (Beschreibung)	Zuständigkeit	Zeitaufwand	Haushaltsrelevante Kosten	Personalaufwand	Nutzen	Priorität 1-3	Realisierung		
<b>4</b>	Mobilität	4.1	Mobilitätskonzept	4.1.1	Carsharing dienstlich	Einführung Carsharing zu Dienstzwecken	61, 10	gering	s. VV 341_14	gering	Imagegewinn, Akzeptanzsteigerung	<b>1</b>	2014-2015
				4.1.2	Carsharing öffentlich	Ausbau des Carsharing-Netzes in Eschweiler, wenn die Einführungsphase erfolgreich. Beratung und Begleitung des Projektes durch die Stadt; evtl. Unterstützung bei Kampagnen	61, Externe	gering	keine	gering	Weiterer Baustein einer nachhaltigen Mobilität in der Stadt	<b>1</b>	2016-2017
				4.1.3	Dienst-E-Bikes	Erweiterung des Fuhrparks mit Dienst E-Bikes	10	gering	ca. 3.000 € je E-Bike; evtl. über Förderung	gering	Imagegewinn; Weiterer Baustein einer nachhaltigen Mobilität in der Stadt	<b>1</b>	2015
				4.1.4	Jobticket	Einführung Jobticket	10	gering	Abhängig von Teilnahme der Mitarbeiter	gering	Imagegewinn; Weiterer Baustein einer nachhaltigen Mobilität in der Stadt	<b>3</b>	2017
				4.1.5	Fahrradkonzept	Überarbeitung Fahrradkonzept und Ertüchtigung der Infrastrukturen	66	hoch	derzeit nicht bezifferbar	hoch	Imagegewinn; Weiterer Baustein einer nachhaltigen Mobilität in der Stadt	<b>2</b>	2016-2017
		Infrastrukturen E-Mobilität	4.2.1	E-Bike-Ladestationen	Errichtung von Ladestationen an hoch frequentierten Stellen wie Blaustein-See, Fußgängerzone, Bahnhof, Rathaus, usw.	66	gering	ca. 4.000 € je E-Bike-Ladestation; evtl. über Förderung RWE	gering	Imagegewinn; Weiterer Baustein einer nachhaltigen Mobilität in der Stadt	<b>1</b>	2014	
		ÖPNV	4.3.1	Umweltfreundliche Busse	Einführung umweltfreundlicher Busse	66	gering	derzeit nicht bezifferbar; Erhöhung der ÖPNV Umlage	gering	Verbesserung der Luftqualität in der Innenstadt; Vermeidung einer Umweltzone; Imagegewinn und Akzeptanzsteigerung des ÖPNV	<b>2</b>	2016	
<b>5</b>	Interne Organisation	5.1	Personelle Ressourcen	5.1.1	Klimaschutzmanagement	Einstellung eines Klimaschutzmanagers zur Umsetzung bestehender und neuer Klimaschutzteilkonzepte	10	keiner	35 % der Kosten; 65% Förderung über Kommunalrichtlinie Klimaschutz ca. 15.000 € p.A.	kein zusätzlicher	personelle Unterstützung bei der Umsetzung der bereits laufenden Klimaschutzmaßnahmen (kommunale Gebäude, Beleuchtung, EEA Prozess)	<b>3</b>	2015-2016
		5.2	Prioritätensetzung	5.2.1	Chefsache Nachhaltigkeit	Klimaschutz / Energiewende / Nachhaltige Mobilität und Stadtentwicklung werden zur "Chefsache Nachhaltigkeit" - Bürgermeister und Verwaltungsspitze gehen vorweg	I,II,III	gering	keine	gering	Imagegewinn, Akzeptanzsteigerung	<b>1</b>	2014
		5.3	Vernetzung	5.3.1	Netzwerk Klimaschutz + Energieeffizienz	Einbindung und Vernetzung externer Akteure (Firmen, Bürgerschaft, NGOs, Vereine, etc.)	I, II, Externe	hoch	derzeit nicht bezifferbar	hoch	Verbesserung der Standortqualitäten für Gewerbe und Industrie	<b>1</b>	2015
<b>6</b>	Kommunikation Kooperation	6.1	Kommunikation und Außerdarstellung	6.1.1	Kommunikationskonzept	Erarbeitung eines Kommunikationskonzeptes mit Maßnahmenprogramm	I/BP	mittel	derzeit nicht bezifferbar	mittel	Akzeptanzsteigerung, Aktivierung Bürgerengagement	<b>2</b>	2015
				6.1.2	Öffentlichkeitsarbeit	Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit	I/BP, EEA-Team	mittel	derzeit nicht bezifferbar	mittel	Akzeptanzsteigerung, Aktivierung Bürgerengagement	<b>1</b>	2014-2017
		6.2	Beratung und Information	6.2.1	Energieberatung vor Ort	Fortführung und Intensivierung der Beratung vor Ort durch AltbauPlus, Verbraucherzentrale und Stadt	60, Externe	mittel	keine	mittel	Steigerung der Sanierungsquoten im Bestand	<b>1</b>	2014-2017
				6.2.2	Bauherrenmappe Energie - und Ressourceneffizienz	Erstellung einer Bauherrenmappe mit ersten Infos zum energetischen Bauen und Umbauen	60, 61, 63	mittel	ca. 1.000 €	mittel	Erhöhung der Sanierungsqualität	<b>1</b>	2016
				6.2.3	Aktionsprogramm Ökoprotit	städteregionales Aktionsprogramm Ökoprotit mit Beratung und Information zur Energie- und Ressourceneffizienz	StädteRegion, 23	gering	keine	gering	Erhöhung der Standortqualitäten für Gewerbe und Industrie	<b>1</b>	2014-2017
		6.3	Bildung	6.3.1	Energie in der Schule	Nutzerprojekt Schulen / Kitas mit EWV	40, 60	mittel	Kooperation mit EWV	mittel	Umweltbildung, vorsorgender Umweltschutz, Akzeptanzsteigerung	<b>2</b>	2016
		6.4	Pilotprojekt Ressourceneffizientes Bauen und Wohnen	6.4.1	Bauhandbuch Neue Höfe Dürwiß	Erstellung eines Bauhandbuches; Leuchtturmprojekt Neue Höfe Dürwiß	61	mittel	ca. 1.000 €	mittel	Imagegewinn für die Stadt, Neue Baukultur, Interesse bei Akademikern und Familien wecken	<b>1</b>	2015
		6.5	Öffentliche Beteiligung	6.5.1	Vorschlagswesen für Bürger	Öffentliches Portal für Verbesserungs- und Projektvorschläge "Energieeffizienz und Erneuerbare Energien / Ressourceneffizienz"	60, 61, I/BP, externe	mittel	keine	mittel	Imagegewinn, Akzeptanzsteigerung	<b>2</b>	2016
	6.5.2	Auslobung des Klimaschutzpreises		Auszeichnung von Engagement im Klimaschutz	61	mittel	5.000 € p.A.	mittel	Wertschätzung für engagierte Bürger	<b>1</b>	2014-2017		

Priorität 1(hoch) - 3 (niedrig)